



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	15. Sitzung
Datum	Montag, den 03.03.2008
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ortsvorsteher Wagner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Volk,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Köhlinger,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Kauck,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Lepper,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Schäfer,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Dokter, Manfred	SPD
Ortsbeiratsmitglied Greis,	ohne
Ortsbeiratsmitglied Dokter, Heinz	FW

ferner anwesend:

Stve. Dr. Greis

Schriftführerinnen:
Rita Rumpf und Anita Schwarz

Ortsvorsteher Manfred Wagner eröffnet um 20:00 Uhr die 16. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung des Ortsvorstehers vom 20.02.2008 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Bekanntmachung in der WNZ erfolgte am 29.02.2008. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Ortsbeirat dem am 13.2.2008 verstorbenen Heinz Rauber. Ortsvorsteher Wagner erinnert an das ehrenamtliche Wirken von Heinz Rauber als Mitglied der Gemeindevertretung (1964-1976), Stadtverordneter in Wetzlar (1993-1997), Kreistagsmitglied (Kreistag Wetzlar von 1964 bis 1972 und Lahn-Dill-Kreis von 1979 bis 1985) sowie als langjähriges Mitglied des Ortsgerichtes Naunheim.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Anerkennung der Niederschrift vom 17.12.2007

TOP 2

ÖPNV – Linie 41

TOP 3

1225 Jahre Naunheim

TOP 4

Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

TOP 5

Anfragen

TOP 6

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Anerkennung der Niederschrift vom 17.12.2007

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.12.2007 wird einstimmig anerkannt.

TOP 2

ÖPNV – Linie 41

Ortsvorsteher Wagner begründet kurz den Entwurf des von ihm verfassten und den Mitgliedern des Ortsbeirates vorliegenden Antrages. Dieser Antrag zielt darauf, die Linie 41 auch nach der bevorstehenden Lokalisierung als Durchmesserlinie fortzuführen.

Ortsbeiratsmitglied Greis ergänzt, dass er sich im Vorfeld der Sitzung ausführlich mit der derzeitigen Anbindung Naunheims auseinandergesetzt habe. Sowohl bezüglich der

Taktung, als auch hinsichtlich der Qualität (direkte Verbindung über den Bahnhof hinaus) sei Naunheim im Vergleich mit den anderen Stadtteilen bereits jetzt benachteiligt. Der geplante Endhaltepunkt der Linie 41 am Bahnhof würde den Wegfall der umstiegsfreien Anbindung an die Kernstadt bedeuten und die Situation somit noch erheblich verschlechtern. Er betont, dass ganz alleine die Stadt Wetzlar über die Quantität und Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet zu entscheiden habe und nicht etwa der damit beauftragte Verkehrsbetrieb. Im Übrigen verwundere es ihn, dass der Vertreter der Stadt Wetzlar im Vorstand des VLD nicht massiver auf die Wahrung städtischer Belange hinwirke. Die derzeitigen Planungen zur Linie 41 wirkten außerdem den Bestrebungen des Nahverkehrsplanes/ Generalverkehrsplanes entgegen, der die Schaffung weiterer Durchmesserlinien forcieren. Aufgrund all dieser Unzulänglichkeiten schlägt er vor, die Vorlage nicht als Prüfungs-, sondern als Beschlussantrag weiterzuleiten.

Dieser Überlegung schließt sich der Ortsbeirat an. Sodann beschließt er einstimmig, folgenden Antrag an die Stadtverordnetenversammlung zu richten:

Der Magistrat wird aufgefordert sicherzustellen, dass die bisherige Regionalbuslinie 41 im Zuge der zum Fahrplanwechsel am 1. Dezember 2008 vorgesehenen Lokalisierung auch zukünftig zumindest im bisherigen Umfang als Durchmesserlinie fortgeführt werden kann. (vollständiger Antragstext als Anlage 1 beigefügt)

Anlage 1

TOP 3

1225 Jahre Naunheim

Ortsvorsteher Wagner erläutert die von ihm angestellten und dem Ortsbeirat schriftlich unterbreiteten Überlegungen zur Gestaltung der Feierlichkeiten aus Anlass der erstmaligen Erwähnung Naunheims vor 1225 Jahren im Jahr 2009.

Zu einzelnen in der Vorlage dargestellten Überlegungen ergeben sich aufgrund der Aussprache folgende Ergänzungen:

- Start in das Jubiläumsjahr - Empfang

Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, die Teilnahme an dem Empfang allen Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen. Es sollen Vertreterinnen und Vertreter der Ortsvereine gebeten werden, die Bewirtung zu übernehmen. So dies nicht realisierbar ist, soll ein Caterer gewonnen werden. Klarheit besteht darüber, dass bei einem Empfang in diesem Rahmen von den Teilnehmern ein Kostenbeitrag erhoben werden muss.

Angedacht wird ferner, im Rahmen des Empfanges den örtlichen Vereinen, Verbänden und Organisationen die Möglichkeit der Präsentation zu eröffnen.

Als Termin verständigt sich der Ortsbeirat auf den 31.1.2009.

- 100 Jahre Lahnsteg

Es ergibt sich eine Diskussion darüber, ob die Veranstaltung zum Jubiläum des Lahnsteges mit dem Inselfest verbunden werden soll. Das Für und Wider wird erörtert. So das Jubiläum des Lahnsteges als separate Veranstaltung begangen werden soll, kann es auch terminlich nicht mit dem Inselfest verknüpft werden. Letztendlich wird festgelegt, die Planung in Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr, der im kommenden Jahr die Ausrichtung des Inselfestes obliegt sowie den übrigen zu beteiligenden Vereinen und in Kenntnis der weiteren Planungen zur Sanierung/zum Neubau des Steges voranzutreiben.

Hinsichtlich der allenthalben begrüßten Idee, den Fährmann als „historische Person“ in

Aktion treten zu lassen weist Ortsbeiratsmitglied Heinz Dokter auf einen Dorlarer Bürger (Herrn Gräff) hin, der gegenwärtig bereits Kahnfahrten auf der Lahn anbiete.

- Teilbürgerversammlung/Bürgerinformationsabend

Es besteht Einvernehmen, dass aus Anlass der Feierlichkeiten eine solche Veranstaltung angeboten werden soll. Auf Vorschlag des Ortsbeiratsmitgliedes Greis wird die Durchführung einer Teilbürgerversammlung angestrebt, da auch die Stadt Wetzlar in die Organisation der Festlichkeiten ihres Stadtteils einbezogen werden soll.

- Finanzierung

Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter regt an, nach einer weiteren Detaillierung der Planungen eine Kostenübersicht zu erstellen. Dieser Vorschlag wird vom Ortsbeirat unterstützt. Ortsvorsteher Wagner ergänzt, dass die heimatpflegerischen Mittel des Stadtteils für eine solche Veranstaltung sicherlich nicht ausreichen würden.

Er beabsichtige daher einen Antrag an den Magistrat zu richten, um die - erfahrungsgemäß nicht ausgeschöpften - Haushaltsmittel des städtischen Gesamtansatzes ergänzend mit heranziehen zu können.

- Weiteres Vorgehen

Ortsvorsteher Wagner kündigt an, die in der Vereinsgemeinschaft zusammengeschlossenen Vereine und Institutionen über den nunmehr vom Ortsbeirat festgelegten Rahmen informieren und die weitere Ausgestaltung der einzelnen Veranstaltungen vorbereiten zu wollen. Über den Fortgang der Vorbereitungen sei in den kommenden Ortsbeiratssitzungen regelmäßig zu berichten.

Ferner sei es erforderlich, dass alle Mandatsträger für einzelne Veranstaltungen des Jubiläumsjahres die organisatorische Verantwortung zu übernehmen. Seitens der Mitglieder des Ortsbeirates besteht hierzu Bereitschaft.

TOP 4

Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

4.1

Straßenreinigungspflicht; TOP 6.7 der Sitzung des Ortsbeirates am 29.10.2007; Schreiben des Ordnungsamtes vom 14.12.2007

Anlage 2

4.2

Verkehrssituation im Bereich der Grundschule und der Kindertagesstätte „Pustebume“ Schulstraße; TOP 5 der Sitzung des Ortsbeirates am 29.10.2007; Schreiben des Ordnungsamtes vom 17.12.2007

Anlage 3

In diesem Zusammenhang spricht Ortsbeiratsmitglied Heinz Dokter seine Beobachtungen an, wonach oft stundenlang in dem mit dem Parkverbot versehenen Bereich geparkt werde. Der Ortsbeirat bittet die Ordnungsbehörden diesem Hinweis nachzugehen und über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

4.3

Hallennutzung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der freundschaftlichen Verbindung zwischen Naunheim/Maifeld und Naunheim/Wetzlar; Rechnung des Eigenbetriebes Stadthallen Wetzlar; Schreiben des Hauptamtes vom 10.01.2008

Der Betrag von 101,60 Euro für die Miete der Halle wurde von der Stadt Wetzlar erstattet.

4.4

Weg Kochsgarten zur Talstraße; TOP 6.6 der Sitzung des Ortsbeirates vom 29.10.2007; Schreiben des Büros des Baudezernats vom 10.01.2008

Anlage 4

4.5

Verschmutzte Feldwege; TOP 5.8 der Sitzung des Ortsbeirates vom 17.12.2007; Schreiben des Ordnungsamtes vom 23.01.2008

Anlage 5

4.6

Geschwindigkeitsmessungen im Stadtteil Naunheim; Schreiben des Ordnungsamtes vom 14.01.2008

Anlage 6

4.7

Gewerbliche Nutzung der Flächen des ehemaligen Autohauses Zabel, der Firma Walter Schmidt sowie der in diesem Bereich gelegenen städtischen Flächen; TOP 4.3 der Sitzung des Ortsbeirates am 20.11.2007; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 19.12.2007; Schreiben des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften vom 15.01.2008

Anlage 7

Ortsbeiratsmitglied Heinz Dokter merkt an, dass durch das Freischneiden des Grundstückes der ehemaligen Firma Schmidt das Gelände und das baufällige Gebäude leicht zugänglich sei. Dies könne zu Gefährdungen führen. So das Gebäude nicht in Kürze abgebrochen werde, sollte eine Sicherung vorgenommen werden.

Eine Anfrage des Ortsbeiratsmitgliedes Volk zur Veränderung der Straßenführung im Bereich der Einfahrt Naunheim-Ost beantwortet Ortsvorsteher Wagner mit dem Hinweis darauf, dass der Straßenbaulastträger nach seiner Kenntnis nicht bereit sei, eine Veränderung vorzunehmen.

Ferner unterrichtet Ortsvorsteher Wagner das Gremium darüber, dass das Gelände der ehemaligen Firma Zabel inzwischen durch die Sparkasse Wetzlar veräußert worden sei. Der Erwerber plane, dieses Anwesen ebenfalls für die Errichtung eines Einkaufsmarktes zu nutzen. Um das Gelände jedoch optimal ausnutzen zu können, sei noch der Ankauf einer städtischen Wegeparzelle beantragt. Den städtischen Gremien liege eine entsprechende Grundstücksvorlage vor.

4.8

Sitzung des Ortsbeirates Naunheim vom 22.11.2007; TOP 4.4 Pflanzbeet im Bereich der Urnenwände; TOP 4.6 Anpflanzung Unterführung L3285; TOP 4.11 Sitzgelegenheiten im Ortszentrum; Schreiben des Stadtbetriebsamtes vom 21.01.2008

Anlage 8

Der Ortsbeirat ist zwar der Auffassung, in der zurückliegenden Zeit bereits auf die nach seiner Ansicht in Betracht kommenden Standorte hingewiesen zu haben, doch verdeutlicht er in Erwidern der vorliegenden Mitteilung seine Vorstellungen nochmals. Als mögliche Aufstellungsorte für Ruhebänke benennt er folgende Standorte:

- vor Verwaltungsstelle
- im Umfeld der Brunnenanlage
- im Zugangsbereich zur Kirche
- im Bereich der Grünfläche Lahnstraße (nach der vorgesehenen Überarbeitung)

Der Magistrat wird zugleich gebeten, in diesen Bereichen kurzfristig Ruhebänke aufzustellen.

4.9

Sitzung des Ortsbeirates Naunheim am 22.11.2007; 1. Friedhof Naunheim – Umrandung der Gräber mit Splitt; 2. Handlauf am Gebäude des Heimatmuseums; 3. Fertigstellung des Kindergartenumbaus; 4. Planungsvorbereitung für die Sanierung des Lahnsteges Naunheim; 5. Deckenerneuerung Kernstadt und Stadtteile – falsche Straßenzuordnung für den Ortsteil Naunheim; Schreiben des Büro des Magistrats vom 29.01.2008

Anlage 9

Die tatsächlichen Gegebenheiten widersprechen allerdings der Mitteilung des Büros des Magistrats, stellt Ortsbeiratsmitglied Schäfer fest, denn auf dem alten Friedhof Naunheim seien vor einiger Zeit größere Mengen Splitt auf einem Grabfeld aufgebracht worden.

4.10

Briefkastennetz; Schreiben des Ortsvorstehers vom 26.12.2007; Schreiben der Deutschen Post vom 16.01.2008; Schreiben des Büros des Magistrats vom 29.01.2008

Anlage 10

4.11

Sitzung des Ortsbeirates Naunheim am 22.11.2007; TOP 4.5 Infos in den Stadtteilnachrichten und Hydrantendeckel; TOP 4.7 Weg zur Kulturhalle; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 30.01.2008

Anlage 11

Der Ortsbeirat erbittet nach Durchführung der angesprochenen Prüfung des Weges zur Kulturhalle eine Mitteilung über die erlangten Erkenntnisse und die ggfls. beabsichtigten

weiteren Schritte.

4.12

Sitzung des Ortsbeirates Naunheim am 29.10.2007; TOP 6.5 Verschiedene Tiefbauangelegenheiten; a) Hydrantendeckel am Brauhaus 13; b) Backsteine im Asphaltbelag Mühlstraße 12; c) Asphaltdecke Am Brauhaus 19/23; Schreiben des Büros des Baudezernats vom 31.01.2008; Schreiben des Ortsvorstehers vom 17.02.2008

Anlage 12

4.13

Sitzung des Ortsbeirates Naunheim am 17.12.2007; Straßenschäden im Bereich der Lahnstraße 5-7 und der Wilhelmstraße 1; Straßenaufbrucharbeiten Finkenstraße; Schreiben des Büros des Baudezernats vom 31.03.2008

Anlage 13

4.14

Sitzung des Ortsbeirates Naunheim am 17.12.2007; TOP 5.9 Feldscheune im Außenbereich; TOP 5.10 Lahninsel Naunheim - Graffiti-Schmiererein; Schreiben des Büros des Baudezernats vom 11.02.2008

Anlage 14

Der Ortsbeirat möchte über das Ergebnis des angekündigten Gespräches der Bauordnung mit dem Bauherren informiert werden.

4.15

Sitzung des Ortsbeirates am 17.12.2007; TOP 5.6 Anfragen – Sargversenkungsgerät; Schreiben des Stadtbetriebsamtes vom 08.02.2008

Anlage 15

Insbesondere für Sargträger aus dem privaten Umfeld Verstorbener dürfte der Einsatz eines Sargversenkungsgerätes eine Erleichterung darstellen, merkt Ortsbeiratsmitglied Schäfer an. Insofern sei die Stellungnahme, die sich lediglich auf das für derartige Einsätze zur Verfügung stehende städtische Personal beziehe nur bedingt nachvollziehbar.

4.16

Verwahrloster Garten zwischen Festplatz und alter Lahnmühle; TOP 5.3 der Sitzung des Ortsbeirates am 17.12.2008; Schreiben des Amtes für Umwelt und Naturschutz vom 12.02.2008

Anlage 16

4.17

Haushaltsanträge

Ortsvorsteher Wagner unterrichtet, dass zwei der sechs Haushaltsanträge die Zustimmung Stadtverordnetenversammlung fanden. So sollen die Verbesserung der Beleuchtung im Bereich des Kirchenaufganges sowie der Ausbau eines Wege-Teilstückes auf dem alten Friedhof 2008 realisiert werden.

Der Antrag zum Spielplatz „Am Berg“ (Grundstücksankauf, Herrichtung, Ausstattung) verbleibe mit der Zusage des Magistrates im Geschäftsgang, im laufenden Jahr die Vorkehrungen zur Umsetzung dieses Vorhabens im Haushaltsjahr 2009 schaffen und Mitte des Jahres 2008 über die eingeleiteten Schritte zu berichten zu wollen.

Die Anträge betreffend Bolzplatz „Schillerstraße/Am Rabenbaum“, Lahnsteg und Beleuchtung Radweg (R7) fanden keine Mehrheit.

Ortsbeiratsmitglied Andrea Volk wirft ein, der Baudezernent habe im Zuge der Ausschussberatungen die Möglichkeit in Aussicht gestellt, eine Finanzierung des Ballfangzaunes im Bereich des Bolzplatzes „Schillerstraße/Am Rabenbaum“ aus vorhandenen Mitteln vornehmen zu können. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Mitteilung, ob dies möglich ist.

4.18

Seniorenpolitik

Ortsvorsteher Wagner berichtet über aktuelle Gespräche mit der städtischen Seniorenbeauftragten. Als Grundlage für die Diskussion um die Lebenssituation älterer Menschen im Stadtteil Naunheim werde zunächst gemeinsam mit der Hilfezentrale eine Bestandsaufnahme erstellt. In diese fänden die vorhandenen Angebote verschiedener Hilfsorganisationen, Vereine und Institutionen Eingang. Es schließe sich eine Fragebogenaktion zur Bewertung des Status quo und zu den Erwartungen unter Beteiligung der betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger an. Nach Auswertung der Rückläufe, solle noch vor der Sommerpause (voraussichtlich am 16.06.) ein Informationsabend stattfinden.

4.19

Einrichtung eines Friedparks; Schreiben des Stadtbetriebsamtes vom 18.02.2008 an den Ortsvorsteher in seiner Eigenschaft als Stadtverordneter

Anlage 17

4.20

Gespräch mit den Ortsvorstehern; Niederschrift des Hauptamtes vom 18.01.2008

Anlage 18

TOP 5 Anfragen

5.1

Verlängerter Gehweg „Am Brauhaus“/ Absicherung Fußgänger

Zur Absicherung der Fußgänger wurde im Bereich des verlängerten Gehweges „Am Brauhaus“ eine Bake aufgestellt. Diese verdeckt allerdings den aus Richtung Brauhaus ausfahrenden Fahrzeugen die Sicht in Richtung Waldgirmes. Um die vorfahrberechtigten Fahrzeuge auf der Landesstraße sehen zu können, ist nun ein „großzügiges“ Einfahren in den Kreuzungsbereich erforderlich, welches ein erhöhtes Unfallrisiko bedingt. Um kurzfristige Abhilfe wird gebeten.

Der Ortsbeirat bittet außerdem um Mitteilung welche Art der Absicherung dauerhaft in diesem Bereich angedacht ist und vor allem auch wann diese realisiert wird. Diesbezüglich wird an die Erörterungen in den vorangegangenen Ortsbeiratssitzungen erinnert.

5.2

Nutzfeuer zum Verbrennen von Schnittgut auf der Lahninsel

Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter berichtet, dass nach dem Verbrennen von Heckenschnitt durch das Stadtbetriebsamt auf der Lahninsel (16.1.2008) sogar noch am 20.1. Glut vorhanden gewesen sei. Vor dem Hintergrund dass Bürgern, die ihre Abfälle verbrennen, entsprechende Brandschutzmaßnahmen abverlangt würden, erscheine ihm diese Vorgehensweise durch städtische Bedienstete keineswegs als vorbildlich.

5.3

Abgestellte Schwerlastanhänger auf dem Festplatz

Es ist feststellbar, dass wiederholt Schwerlastanhänger auf dem Festplatz abgestellt werden. Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter begehrt Auskunft, ob diese Sondernutzung dem Magistrat bekannt und genehmigt sei.

5.4

Vorübergehende Nutzung eines Gartengrundstückes als Ausweichparkplatz des Landhotels

Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter ruft die Mitteilungen des Magistrates in Erinnerung, wonach ein vorübergehend und während einer längst abgeschlossenen Baumaßnahme als Ausweichparkplatz genutztes Gartengrundstück wieder seiner ursprünglichen Zweckbestimmung zugeführt und bepflanzt werden sollte. Nach wie vor werde diese Fläche als Stellplatz genutzt. Die zugesagte Bepflanzung des Grundstücks sei ebenfalls noch nicht erfolgt. Daher bittet er um Mitteilung zum weiteren Fortgang der Maßnahme.

5.5

Alter Wohnwagen auf einem Gartengrundstück Nahe der Naunheimer Mühle

Ortsbeiratsmitglied Heinz Dokter berichtet, dass auf einem an den Radweg R 7

angrenzenden Gartengrundstück (zwischen der Nähe der Naunheimer Mühle und der Kieswäsche) nach wie vor ein alter, zunehmend demolierter Wohnwagen stehe. Ortsvorsteher Wagner erwidert, sowohl er als auch der Ortsbeirat hätten in der zurückliegenden Zeit verschiedentlich auf diesen Missstand hingewiesen, ohne, dass ein Handeln des Fachamtes bisher festgestellt werden können. Da es sich bei dem betroffenen Grundstück um ein solches in einem Kleingartengebiet handele, bittet er erneut um eine unverzügliche Beseitigung bemüht zu sein.

5.6

Verschmutzung durch Hundekot im Bereich der Kulturhalle Naunheim

Ortsbeiratsmitglied Heinz Dokter berichtet, er habe kürzlich wieder beobachtet, dass Hunde auf der Wiese unterhalb der Kulturhalle frei laufend ihre Notdurft verrichteten. Mangels aufgestellter Hinweisschilder habe er auf das Ansprechen der Hundehalter verzichtet. Er bittet um Prüfung inwieweit dort entsprechende Hinweise angebracht werden könnten, zumal in diesem Bereich auch eine rege Nutzung als Spielfläche für den Kindergarten "Rappelkiste" erfolgt. Ortsbeiratsmitglied Greis hält das Aufstellen von Schildern allein für eine nicht ausreichende Maßnahme. Wie Ortsvorsteher Wagner ergänzt, sei im Gespräch Oberbürgermeister/Ortsvorsteher auch dieses Thema angesprochen worden. Es werde erwogen gemeinsam mit den Hundesteuerbescheiden ein entsprechendes Hinweisblatt zu versenden um die Hundehalter zu belehren, außerdem sei auf die im Stadtgebiet an diversen Orten erhältlichen Hundekottüten verwiesen worden.

5.7

Hundehaltung

Ein erhebliches Gefahrenpotenzial sieht der Ortsbeirat mittlerweile durch die wachsende Anzahl großer Hunde, die im Hofbereich frei laufen. Durch Anspringen der Hoftore und lautes Bellen weichen erschrockene Passanten teilweise urplötzlich auf die Straße aus. Besonders in der von Fußgängern und Fahrzeugen gut frequentierten und beengten Ortsdurchfahrt führt dies immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Gezielt genannt werden in diesem Zusammenhang folgende Liegenschaften: Wetzlarer Straße 43 und 41, Wetzlarer Straße 3, Waldgirmeser Straße 21 und 25 und Lahnstraße 12. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung und Abhilfe.

5.8

Kleingartengebiet „Bei der Mühl“

Auf Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Heinz Dokter nach dem Sachstand des Bebauungsplanes, erklärt Ortsvorsteher Wagner dass dieser sich derzeit in der Offenlegungsphase befindet und davon auszugehen sei, dass der Ortsbeirat in absehbarer Zeit wieder mit dem Planwerk befasst werde.

5.9

Festplatz Naunheim

Anlässlich der bevorstehenden Festlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr auf dem

Festplatz, bittet Ortsbeiratsmitglied Schäfer um Ausbesserung der Fläche. Besonders im Randbereich seien große Vertiefungen zu verzeichnen ebenso in dem Bereich, der von Baufirmen gelegentlich als Zwischenlager genutzt werde.

5.10

Fußboden in der Sporthalle Naunheim

Ortsbeiratsmitglied Schäfer gibt zur Kenntnis, dass er bereits vor einiger Zeit das Stadtteilbüro über Absenkungen im Bereich der Einsteckhülsen (Volleyballnetze) informiert hat. Da bisher nicht für Abhilfe gesorgt wurde, möchte er auf diesem Wege an die Erledigung erinnern.

5.11

Fußballkleinfeld auf der Lahninsel

Ortsbeiratsmitglied Schäfer fragt an, ob die vorhandenen Tore des Kleinspielfeldes auf der Lahninsel mit Netzen ausgestattet werden können?

5.12

Lahninsel

Ortsbeiratsmitglied Schäfer bittet um Mitteilung, ob die durch Pflegearbeiten in Mitleidenschaft gezogenen Anlagen wiederhergestellt würden?

5.13

Kleingärten

Einen Hinweis des Ortsbeiratsmitgliedes Schäfer aufnehmend erkundigt sich der Ortsbeirat nach dem Stand de Bebauungsplanverfahrens für die im Bereich des neuen Friedhofes gelegenen Kleingärten. Der Aufstellungsbeschluss sei bereits vor etlichen Jahren gefasst worden.

5.14

Weg neben dem neuen Friedhof

Der zu der Abfallgrube des neuen Friedhofs führende Weg ist im Randbereich, vermutlich durch Auswaschungen von dort abfließendem Regenwasser des angrenzenden abschüssigen Geländes stark beschädigt, berichtet Ortsbeiratsmitglied Schäfer. Er fragt nach, wann eine Instandsetzung erfolge?

TOP 6

Verschiedenes

6.1

Partnergemeinde Naunheim/Eifel

Ortsvorsteher Wagner informiert über eine zu Weihnachten bei ihm eingegangene Grußkarte des Ortsbürgermeisters Christian Sommer, Naunheim. Ortsbürgermeister Sommer habe sich im Namen der dortigen Gemeinderatsmitglieder nochmals sehr lobend über die Feierlichkeiten aus Anlass des 25jährigen Bestehens der Partnerschaft geäußert.

6.2

Frühjahrsbepflanzung auf dem neuen Friedhof

Auf allgemeine Zustimmung trifft das an die örtlichen Bediensteten des Stadtbetriebsamtes gerichtete Lob von Ortsbeiratsmitglied Volk für die Ausgestaltung der Frühjahrsbepflanzung auf dem neuen Friedhof.

6.3

Kirchenvisitation

Ortsvorsteher Wagner berichtet, er habe an dem Gespräch mit dem Kirchenvorstand mit der Besuchergruppe aus Breitenbach und den Ortsvereinen teilgenommen. Im Rahmen eines Rundganges durch die Gemeinde habe er die Besuchergruppe über Naunheim und die örtliche Infrastruktur unterrichtet.

6.4

Aktion saubere Landschaft am 15.3.2008

Ortsvorsteher Wagner erinnert an die diesjähriger Aktion „Saubere Landschaft“. Treffpunkt sei analog der vergangenen Jahre um 9.00 Uhr an der Autobahnbrücke „Lehmenkauf“. Er bittet um rege Teilnahme.

6.5

Festlichkeiten anlässlich des Vereinsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Naunheim

Wie in einer der vorherigen Sitzungen besprochen, hat sich Ortsvorsteher Wagner um eine Fahrgelegenheit für die Ortsbeiratsmitglieder anlässlich der Teilnahme am Festzug bemüht. Er wird in den nächsten Tagen die Freiwillige Feuerwehr über die Teilnahme am Festzug informieren.

6.6

Außenstelle der Rentenversicherung in Wetzlar

Ortsbeiratsmitglied Schäfer regt an der Magistrat möge sich für eine Stärkung und die Sicherung des Erhalts der Außenstelle Wetzlar der Deutschen Rentenversicherung bemühen. Zum einen sei dem Telefonbuch kein Hinweis auf die Stelle in Wetzlar zu

entnehmen. Zum anderen bedürfte es zur Terminvereinbarung der Abstimmung mit der in Gießen ansässigen Dienststelle. Dies führe häufig zu Irritationen.

6.7

Komposthaufen im Bereich der Werner-von-Siemens-Schule

Ortsbeiratsmitglied Manfred Dokter gibt zur Kenntnis, dass gegenüber der Werner- von-Siemens-Schule, angrenzend an die Kieswäsche ein Komposthaufen entstanden sei. Zum Teil sei die Ablagerung in Säcken erfolgt und wachse zusehends an. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung und umgehende Abhilfe.

6.8

Grenzweg zwischen Naunheim und Niedergirmes (Simberg)

Der Weg ist in einem schlechten Zustand, zum Teil befinden sich darin große Vertiefungen und es liegen ausgebrochene Asphaltstücke auf der Fahrbahn, berichtet Ortsbeiratsmitglied Köhlinger. Dies dürfte auch im Rahmen der erlaubten Nutzung z. B. für Fußgänger eine erhebliche Unfallgefahr bergen. Der Ortsbeirat bittet um Überprüfung und Ausbesserung.

Ende der Sitzung 22:00 Uhr.

Wagner, Ortsvorsteher

Rumpf, Schriftführerin